

Wiesbadener Tagblatt.

No. 74. Dienstag den 28. März 1854.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden

an
die Herzogl. Polizei-Commissariate und Herrn Bürgermeister des
Kreisamtsbezirks.

Das nachstehende Ausschreiben wird zu Ihrer Kenntniß gebracht, um dem Inhalte desselben gemäß die geeigneten Nachforschungen anzustellen und das Resultat derselben anher einzuberichten.

Wiesbaden, den 24. März 1854. Dr. Busch.

Ausschreiben.

In der Nacht vom 15/16. d. Mts. wurden zu Strinz-Margarethä die hierunter verzeichneten Gegenstände mittelst Einbruchs und Einsteigens entwendet.

Ich ersuche nach diesen Sachen und dem Diebe die geeigneten Nachforschungen zu veranstalten, und bei sich ergebendem Resultate Nachricht hierher zu geben und die entwendeten Gegenstände, wenn sie etwa aufgefunden werden sollten, hierher mitzutheilen.

Wehen, den 18. März 1854. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Bonhausen.

- 1) Ein blauer wollener Frauenrock, mit blaustrahligen Rockträgern, fast ganz neu;
- 2) ein grauer Frauenbiberröck, von grauer (hellgrauer) Farbe, fast neu;
- 3) ein Frauenrock — oder vielmehr ein Rock für ein Mädchen — von Leinwand mit baumwollenem blauem Einschlage;
- 4) ein blauer Mädchenrock von blauem Hamann;
- 5) ein blau hamannenes Mädchenkleid mit glatten Ärmeln;
- 6) ein neues, blaues, tuchenes Leibchen;
- 7) eine halbe Elle blautuchenen Tuches;
- 8) ein neues, gestricktes, blaues Mützchen;
- 9) ein blau hamannenes Camisol;
- 10) eine dunkelblaue, tuchene Weste, noch ganz neu;
- 11) zwei Paar weiche, wollene Fingerhandschuhe;
- 12) ein Paar dunkelblaue, wollene Frauenstrümpfe;
- 13) eine geblünte, wollene Schürze mit seidener Binde;
- 14) ein roth geblüntes, wollenes Halstuch;
- 15) ein geblüntes, wollenes Umknüpstüchelchen;
- 16) ein lilafarbenes, dreieckiges Halstuch;
- 17) ein dunkelbraunes gestricktes, wollenes Halstuch mit schwarzen Zacken;
- 18) ein gewürfeltes, baumwollenes Frauenhalstuch;
- 19) ein weißes Untertuch für Frauen, von Leinwand mit den Namen Philippine Caroline Walter (P. K. W. 1851.) mit rothem Garn gezeichnet;

20) zwei weiße Sacktücher, nicht gezeichnet;

21) ein Gesangbuch mit goldenem Schnitt mit P. A. W. (Philipp Adolph Walter) in einem Futteral;

22) ein blaues, leinenes Taschentuch — blau gewürfelt — gezeichnet mit C. W. (Christian Walter);

23) ein Feder-Oberbett und zwei Feder-Kissen. Das Oberbett und die Kissen waren noch fast ganz neu. Der Ueberzug über die Bettdecke war aus blaugewürfeltem Baumwollenzeuge gefertigt, und das Gegenblatt der Bettdecke bestand aus weißem, werchenem Tuche. Das eine Kissen war ohne Ueberzug und die Federn waren in Barchent mit weißen und blauen Strahlen gefüllt, das andere Kissen hatte einen Ueberzug von baumwollenem Zeuge mit weißem Grunde und rothen und blauen Streifen.

Es ist mehrfach darüber geklagt worden, daß die hierher zum Verkauf gebrachten Schweine in Folge des Waschens derselben mit dem hiesigen warmen Mineralwasser nach einiger Zeit erkrankt seien und es wird daher im Interesse der Käufer, sowie aus gesundheits-polizeilichen Rücksichten auf Grund des eingeholten Gutachtens des Bezirksthierarztes verordnet wie folgt:

Die Schweine, welche zum Verfaufe in hiesige Stadt gebracht werden, dürfen zu keiner Jahreszeit mit dem hiesigen warmen Mineralwasser gewaschen werden.

Zu widerhandlungen werden mit einer Strafe von 3 Gulden geahndet.

Wiesbaden, 24. März 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. April d. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Lünchermeister Karl Hahn von hier

1) das in der kleinen Schwalbacherstraße dahier neben Joseph Weg stehende zweistöckige Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau, einstöckiger Werkstätte und Schweinstall, sowie

2) vier in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No. Gl. Mg. R. Sch. St.-St. Lgrsch.

Lage und Begrenzung.

1 3 1 15 50 3057 2885 Acker oben auf dem Leberberg zwischen Nicolaus Schmidt und Adolph Dambmann; gibt jährl. 25 fr. 3 hll. Zehntablösungsbeitrag;

2 3 — 48 8 3058 2989 Acker im Rosenfeld zwischen Ludwig Wintermeier und Johs. Michael Knefeli; gibt jährl. 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 9 fr. 3 hll. Grundzinsablösungsbeitrag;

3 3 — 69 31 3059 3845 Acker vor dem neuen Kirchhof zwischen Georg Valentin Weil und Christian Schlichters Wittwe; gibt jährl. 15 fr. 1 hll. Zehntablösungsbeitrag;

4 2 — 31 26 3060 6444 Acker auf dem Mainzerweg zwischen der Domäne u. Joh. Heinr. Birk jgr.; gibt jährl. 17 fr. Zehntablösungsbeitrag;

justizamtlicher Verfügung zu Folge in dem hiesigen Rathhause zum zweiten Male versteigert.

Wiesbaden, den 6. März 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll in dem städtischen Walddistrikt Geishecke nachstehendes Gehölz, welches von den Steigern in der bestimmten Abfahrtszeit nicht bezahlt worden ist, als:

$\frac{1}{2}$ Kaster buchenes Holz,
300 Stück Wellen und
2 Baustämme

anderweit öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. März 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das in No. 67 d. B. enthaltene Rescript Herzoglichen Kreisamts dahier vom 15. d. M. wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der dritte Bericht über die Wirksamkeit des in Bremen bestehenden Nachweisungs-Bureau's für Auswanderer, die Wirksamkeit desselben während des Jahres 1853 betreffend, auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen liegt.

Wiesbaden, den 21. März 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden pro 1854 liegt von heute an 14 Tage lang zur Einsicht aller steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker auf dem hiesigen Rathhause offen, und steht es während dieser Zeit einem jeden Gemeindeglieder und Steuerpflichtigen frei, seine Bemerkungen über den Rechnungsüberschlag auf der Bürgermeisterei schriftlich einzureichen oder zu Protocoll zu erklären.

Wiesbaden, den 27. März 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 28. März,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung im „Hof von Holland“ dahier. (S. Tagbl. No. 73.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Distrikt Fürstenroth 2r Theil, Gemarkung Neuhaus. (S. Tagblatt No. 67.)

Vormittags 11 Uhr:

Arbeitsvergebung bei Herstellung des Gartengeländers an der vormaligen städtischen Baumschule auf dem Rathhaus dahier. (S. Tagbl. No. 73.)

Für Private und Geschäftsleute.

Wechsel auf unser eigenes Haus in Neu-York in beliebiger Größe und Sicht sind täglich zwischen 9 und 6 Uhr zum niedrigsten Kurse bei uns zu haben.

Wiesbaden, Taunusstraße No. 10.

Neu-York, Exchange Place 65.

Brewer & Moras.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das **Concert** des Herrn Hof-Concertmeisters **Th. Schmidt** erst **Freitag** den **31. März** statt. 1167

Tannus-Eisenbahn.

Von Samstag den 1. April an findet außer den bereits bekannten Fahrten noch folgende Fahrt Abends täglich statt:

von Frankfurt nach Mainz-Castel, Biebrich und Wiesbaden	8 Uhr 35 Min.
" Mainz-Castel und Biebrich nach Biebrich und Wiesbaden	9 " 45 "
" Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Mainz-Castel und Frankfurt	8 " 25 "
" Mainz-Castel nach Frankfurt	8 " 55 "

Frankfurt, den 25. März 1854.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Tannus-Eisenbahn-Gesellschaft.
1283 Der Direktor: **Wernher.**

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** nebst **Waarenvorräthe** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1284

Kalk.

Von heute an ist täglich frisch gebrannter **Kalk** bei mir zu haben.
1285 **J. Zintgraff.**

Auf bevorstehende Ostern empfehle alle Arten **Spezereiwaaeren** zu billigen Preisen.
1286 **Isaac Bär,**
Kirchgasse No. 23.

E. Mendelsohn in Mainz,

Bei der Flachsmarkt-Straße vis-à-vis dem Casino, empfiehlt für **Confirmanden** sein Lager in gestickten abgepaßten Kleidern von 5 fl. und höher, glatten und gestickten Molls, Batist, Piqué und Piquéröcke; ferner eine reiche Auswahl in Vorhangstoffen, Möbel-Kattunen, Teppichen, gemalten Fenster-Rouleaux, Stickereien ic. und hat eine Partie gestickte Tüllrideaux $1\frac{1}{4}$ breit und $6\frac{1}{2}$ Ellen hoch à 10 fl. das Fenster, sowie $\frac{1}{2}$ breite Möbel-Kattune à 12 fr. die Elle zum Verkaufe ausgesetzt. 1235

Leçons de langue française et anglaise par un maître dont le français est la langue maternelle, et qui a séjourné pendant un grand nombre d'années en Angleterre. Sa méthode est facile et progressive, et tend à former l'élève à une juste prononciation.
S'adresser: No. 4 Kleine Burgstrasse. 1117

Fünf schöne ausgegrabene **Kirschbäume** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1070

Steingasse No. 5 ist eine tragbare **Biege** zu verkaufen. 1287

Die Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige öffentliche Prüfung dieser Anstalt findet nächsten 5., 6. und 7. April Morgens von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr Statt und endigt den 8. April Nachmittags mit den Schulfesterlichkeiten, wozu die verehrlichen Eltern der Schüler und sonstige Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingeladen werden.

Das neue Schuljahr 18⁵⁴/₅₅ nimmt nächsten 26. April Morgens um 8 Uhr seinen Anfang und werden die neueintretenden Schüler Tags vorher von 8 Uhr an geprüft. Programm und nähere Auskunft bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt. 1288

Wiesbaden, den 27. März 1854.

Dr. Schirm.



Für Auswanderer.

Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expedirt an jedem Montag und Donnerstag von hier über **Liverpool** nach **Amerika** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. Dieblich und Wiesbaden 1853.

282

Die General-Agentur der
Gebrüder Blees.

Aufforderung.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche an mich wie auch an meinen sel. Mann Forderungen zu haben glauben, solche binnen 14 Tagen geltend zu machen, sowie auch alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich oder auch an meinen sel. Mann zu leisten haben, solche binnen 14 Tagen zu berichtigen, widrigenfalls ich die Säumigen einem Anwalte übergebe.

1289

Bäckermeister **Daniel Schmidt Wittwe.**

Nerostraße No. 15 werden **Felle** von Ziegenlämmchen um den bestehenden Preis angekauft. 1290

Ein am Mühlwege gelegener **Acker** von $\frac{1}{2}$ Morgen, bisher mit ewigem Klee bestellt und nun zum Umbrechen geeignet, wird pachtweise auf mehrere Jahre abgegeben. Näheres zu erfragen in der Expedition. 1291



Das Haus in der Louisenstraße No. 21 ist mit zwei Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Michelsberg No. 26. 3996

Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich.

Vom 1. April ab gehen von meinem Bureau **Omnibusse** oder bequeme **Wagen** in directem Anschlusse an die Rheinischen Dampfschiffe nach **Dieblich** ab, und werden die Reisenden in ihren Wohnungen abgeholt: Morgens 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1255

C. Leyendecker.

Herrnkleider werden geslickt und gereinigt bei **Adam Jung**, Herrnmühlweg No. 11. 1077

Verloren.

Am 25. März wurde im Theater-Sperritz ein leinenbattistenes **Taschentuch**, in der Ecke eingestickt „**Louise**“, verloren. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen eine Belohnung an die bei der Expedition d. B. zu erfragende Adresse zurückzugeben. 1292

Gefuche.

In ein hiesiges Putzgeschäft kann ein ordentliches Mädchen in die Lehre treten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1225

Ein Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen versehen, kann in einem Hotel ersten Ranges sogleich eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1263

Ein solides Mädchen, welches im Nähen, Waschen und Bügeln wohl erfahren ist und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Das Nähere ist zu erfragen Nerostraße No. 26. 1293

Es wird für auswärts ein braver, sein Fach gründlich verstehender Gärtner gesucht, der sich auch einiger Handarbeit unterzieht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1294

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit versteht, sowie etwas Nähen und Bügeln kann, sucht auf den 5. Mai eine passende Stelle. Näheres zu erfragen Geisbergweg No. 11 eine Stiege hoch. 1295

Ein Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 1296

100 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Ph. Göbel.** 1297

120 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Mathias Noos.** 937

300 — 500 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 1298

780 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **G. Stritter.** 1155

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markt No. 42 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet gleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im dritten Stock. 1058

Am Nerothal in dem neuerbauten Landhause des **C. P. Künstler** ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermiethen.

Auch kann ein Gärtchen dazu abgegeten werden. 758

Burgstraße No. 10 bei **H. M. Burk** ist ein Dachlogis zu vermiethen. 731

Friedrichstraße No. 3 ist im Seitenbau ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. 1299

- Friedrichstraße No. 10 ist die Bel-Etage, und Parterre ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und alsbald zu beziehen. Waschküche, Bleichplatz und Garten werden mitvermietet. 1194
- Dasselbst ist ein Bauplatz in der Mauergasse zu verkaufen. 1194
- Geisbergweg No. 10 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 951
- Geisbergweg No. 14 bei G. Haß ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 245
- Häfnnergasse 12 ist im obern Stock eine Wohnung zu vermieten. 910
- Heidenberg No. 14 im Hinterbau ein kleines Logis zu vermieten. 1300
- Kirchgasse 2 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 1301
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im großen Vorderhause die seither von Herrn Köberlein bewohnte Wohnung, sowie eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1196
- Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten durch L. Marburg. 580
- Marktstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 443
- Marktstraße 34 bei L. Schröder sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1302
- Messergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermieten. 622
- Messergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1197
- Michelsberg No. 20 sind zwei vollständige Wohnungen zu vermieten und auf 1. April zu beziehen. 1245
- Mühlgasse No. 4 ist die von Hof-Korbmacher Eichhorn seit 6 Jahren bewohnte Wohnung mit Laden, sammt großer Werkstätte und allem Zubehör auf den 1. Mai wieder zu vermieten. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Stuben, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze zusammen gegeben werden. Auskunft ertheilt Georg Haß, 47
- Geisbergweg No. 14.
- Nerostraße No. 45 ist ein Logis mit Werkstätte, wobei Feuergeräthsame, zu vermieten. 1303
- Neugasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1246
- Neugasse No. 12 sind 2 Mansarden zu vermieten; auch können junge Leute die Kost dabei erhalten. 1304
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist der zweite Stock zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1305
- Oberwegergasse No. 26 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1306
- Römerberg bei C. Güttler ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 1247
- Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 257
- Saalgasse No. 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 352
- Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 1092
- Saalgasse No. 21 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten. 1307
- Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tünchermeisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 715
- Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage, möblirt, vom 1. April an zu vermieten; auf Verlangen auch einzeln abzugeben. 488

Spiegelgasse No. 6 in der Birnselmühle ist ein Logis zu vermieten, welches gleich bezogen werden kann. 1141
 Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermieten. 534
 Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Kamin, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114
 Unterer Heidenberg 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1308
 Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage mit Möbeln auf den 1. Mai zu vermieten. 737

Untere Webergasse ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1142

Der zweite Stock meines Hauses ist vom 1. April oder auch später zu vermieten. F. Lehmann. 1309

Zu vermieten:

Auf den 1. Mai: Louisenstraße eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens.

In der schönsten Lage der Stadt eine möblirte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Gartens.

Auf den 1. April: Taunusstraße eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller; auch können noch 2 Zimmer und 2 Kabinets auf derselben Etage dazu gegeben werden.

Auf den 1. April: Marktstraße eine Wohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör.

Auf den 1. Mai: in einem Landhause eine große Wohnung mit dem nöthigen Zubehör.

Näheres auf dem Geschäftsbureau von C. Leyendecker. 1093

Zu Biebrich

in der Nähe des Schloßgartens sind ein oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1248

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist in der Nähe des Schloßgartens in Biebrich zu vermieten. 1310

To let

a set of rooms nicely furnished on the river-side, Biebrich. Apply Hôtel of Holland Wiesbaden.

Eine Anzahl schön möblirte Zimmer in Biebrich am Rhein gelegen, sind zu vermieten. Näheres im Hof von Holland dahier. 1311

Für die Hilfsbedürftigen des Kreises Grünberg ist bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen: Von Ungenannt 2 fl. Im Ganzen bis jetzt 26 fl. 39 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 28. März: Die Waise von Lowood. Von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.